



Einladung zur öffentlichen Vortragsreihe ‚Bayreuther Stadtgespräch(e)‘ am 3.12.2014:

3.690 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

‚Forschen für den Krieg?‘ – Pro und Contra von militärischer oder militärisch nutzbarer Forschung an deutschen Hochschulen

Mitte dieses Jahres hat die Universität Bayreuth die neue Veranstaltungsreihe ‚Stadtgespräch(e)‘ aus der Taufe gehoben. Ziel der Reihe ist es, die Universität näher an die Bürgerinnen und Bürger von Stadt und Region zu bringen und wissenschaftliche Erkenntnisse namhafter Forscherinnen und Forscher einer interessierten und breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Mit der nächsten Veranstaltung zum Thema ‚Universitäten im Krieg? Eine Debatte zur Zivilklausel‘ greift die Reihe wiederum ein aktuelles Thema auf: Das Pro und Contra von militärischer oder militärisch nutzbarer Forschung an deutschen Hochschulen.

Diskussion: ‚Universitäten im Krieg? Eine Debatte zur Zivilklausel‘
Termin: Mittwoch, 3. Dezember 2014
Zeit: 18.00 bis ca. 19.30 Uhr
**Ort: Iwalewahaushaus – Afrikazentrum der Universität Bayreuth,
Ecke Wölfelstraße/Münzgasse, 95444 Bayreuth**

Interessierte sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich; der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Diskutieren werden Oliver Jörg, Mitglied des Bayerischen Landtags für den Stimmkreis Würzburg-Stadt, und Daniel Gattet, Sprecher des Landesausschusses der Studierenden in der GEW Bayern und Mitglied im Vorstand des ‚fzs – freier Zusammenschluss von studentInnenschaften‘. Die Moderation wird Prof. Dr. Nina Nestler übernehmen, die seit April d.J. Inhaberin des Lehrstuhls für Strafrecht und Strafprozessrecht, insbesondere Wirtschaftsstrafrecht und Medizinrecht an der Universität Bayreuth ist.

Seit einigen Jahren nehmen Bestrebungen zu, militärische oder militärisch nutzbare Forschung an deutschen Hochschulen zu verhindern, da diese zunehmend kritisch gesehen werden. Damit einher geht vielfach die Forderung, eine Friedens- oder Zivilklausel bspw. in die Grundordnung einer Hochschule aufzunehmen. Wenngleich die Debatte in den letzten Jahren erneut an Emotionalität gewonnen hat, ist sie nicht neu. Bereits in den 1970er Jahren – insbesondere vor dem Hintergrund des Kalten Krieges – zeigten einige Hochschulen, auch symbolisch, ihre Haltung in Form von ‚Zivilklauseln‘, die den Hochschulen Militärforschung verbieten.



Die Stadtgespräch(e) sollen ein fester Bestandteil der Wissenschaftsstadt Bayreuth werden und an jedem ersten Mittwoch im Monat das akademische und kulturelle Leben mit spannenden Referentinnen und Referenten bereichern. Gastgeber und Veranstaltungsort ist das Iwalewahaus.

Nach dem Umzug in das renovierte und umgestaltete Gebäude an der Ecke Wölfelstraße / Münzgasse wird es nicht nur weiterhin ein international sichtbares Forum für afrikanische Gegenwartskunst sein, sondern mehr als bisher ein Zentrum der Universität Bayreuth für die Begegnung mit Bürgerinnen und Bürgern. Die Vortragsreihe steht unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Universitätspräsidenten und des Universitätsvereins Bayreuth e.V. und findet in Zusammenarbeit mit dem Uni-Forum, der Vereinigung emeritierter Professorinnen und Professoren der Universität Bayreuth, statt.

Weitere Termine der Stadtgespräch(e):

7. Januar 2015

‘Varieties of religious interconnections: Jews, Christians and Muslims’

Prof. Sarah Stroumsa und Prof. Guy G. Stroumsa, Hebrew University Jerusalem

4. Februar 2015

‘Die Entwicklung des Universums vom Urknall bis heute’

Prof. Dr. Gisela Anton, Lehrstuhl für Astroteilchenphysik, Universität Erlangen-Nürnberg

Alle Vorträge finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr im Iwalewahaus – Afrikazentrum der Universität Bayreuth, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, 95444 Bayreuth statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Kontakte:

Tanja Meffert

Persönliche Referentin des Präsidenten

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Telefon 0921 / 55-5209

E-Mail tanja.meffert@uvw.uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 233 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de